LOOKS DESIGNER BRANDS

kuratiert von

WOHN!DESIGN

2021

RAFFINESSE

MONICA ARMANI pflegt sie und kreiert langlebige Möbel mit dem gewissen Etwas. Das fällt auf den ersten Blick auf und hält einem zweiten, dritten und vierten mühelos stand.

Die fröhliche und unkomplizierte Mailänderin ist eine Sympathieträgerin im Gespräch und eine Perfektionistin beim Thema Gestaltung: „Balance der Details, klare Linien und versteckte Technologie" sind drei Eigenschaften, die ihre Arbeit ausmachen. „Es gibt immer etwas Besonderes. Das kann eine kleine Erfindung sein, aber sie darf nicht sichtbar werden. Das mag ich nicht."

In letzter Zeit hat die Italienerin vor allem Outdoor-Möbel gestaltet. „Das hat sich so entwickelt, ich werde von mehr Kunden aus dem Outdoor-Business angefragt." Ausnahmen bestätigen die Regel wie der „Gaia"-Sessel für die deutsche Firma KFF veranschaulicht, für die Armani eine ganze Kollektion vorgelegt hat. Eine gute Wahl seitens des Auftraggebers, der damit besondere Akzente setzt. „Ich versuche Produkte zu entwickeln, die sehr langlebig sind. Darum geht es für mich im Industrie-Design. Meine Entwürfe sind vielleicht nicht geeignet, auf einem Cover zu landen, aber die Menschen sind von ihnen auch nicht nach einem Jahr gelangweilt. Gaia von KFF ist so special und keine dieser Eintagsfliegen", so die Designerin, die ihre Laufbahn im Büro ihres Vaters startete. „Er war ein guter Architekt und hat mir viel beigebracht." Mit ihrem Ehemann Luca entwickelte sie anschließend zunächst Gebäude, bevor die Entscheidung fiel, „sich mit Industrieprodukten zu internationalisieren." Schon das erste Produkt, ein elegantes Tischsystem („Progetto 1"), ist super erfolgreich und wurde inzwischen 50.000-mal verkauft – heute in Produktion bei B&B Italia. 2010 war das Ehepaar gleich mit drei Entwürfen auf der Mailänder Messe vertreten: für Boffi, Moroso und Gallotti & Radice. Seitdem brummt es, natürlich eher im hochpreisigen Bereich. „Billig zahlt sich immer nur auf den ersten Blick aus." Wo sie recht hat, hat sie recht. |sd

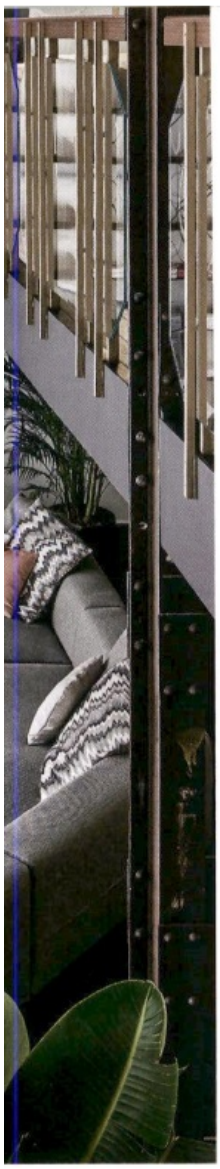
Ganz schön international: unten **Armanis Sofa „Amor Cortese" für *Punt Mobles* (ES).** Rechte Seite von oben im Uhrzeigersinn: **Die „Nomad"-Sessel entstanden für *Tribù* (BE). Outdoor-Sessel „Emma Cross" bei *Varaschin* (I). „Gaia", gefertigt bei *KFF* (D).**

Jedes Detail sitzt. Ob bei den neuen Beistelltischen „Monete" links, **ein Entwurf von Massimo Castagna, dem Essstuhl „Akiko" von Oscar und Gabriele Burrati oder im Salon** Foto oben **mit den Sesseln „Lilas" zu der riesigen Couch „Elissa", beides Dainelli Studio, ausgeführt von *Gallotti & Radice*. Kaufinfos Seite 74.**

DIE FRAU FÜRS FEINE

Silvia Gallotti ist eine Stilikone. Mit Umsicht und Gefühl hat sie das Unternehmen ihrer Familie in eine neue Ära geführt. Willkommen in der femininen Welt von GALLOTTI & RADICE.

Feminin ist eines der Worte, mit denen Silvia Gallotti den Look der aktuellen Kollektion beschreibt. „Raffiniert, authentisch, zeitlos und handgefertigt" sind weitere. „Luigi Radice und Pierangelo Gallotti haben die Firma 1955 gegründet. Zwei Köpfe, ein Ehrgeiz, und der Wunsch, bewusst Glas zu kreieren, zu transformieren und zu interpretieren." Für Gallotti sind die handwerklichen Werte ein kostbares Erbe, dass in der 60-jährigen Geschichte bewahrt und beibehalten wurde. „Heute steht Glas neben anderen wertvollen Materialien wie Marmor, Holz und Metall im Mittelpunkt", so die Unternehmerin, die Gallotti & Radice seit mehr als zwanzig Jahren leitet und konsequent weiterentwickelt hat. „Ich möchte einen kompletten Lebensstil anbieten für die Menschen, die ihr Zuhause



mit Persönlichkeit einrichten. So umfasst die Kollektion Produkte für den Wohn-, Ess- und Schlafbereich sowie Accessoires." Dafür arbeitet Gallotti mit ausgewählten Designern und Architekten zusammen. „Sie müssen in der Lage sein, unseren exklusiven Oberflächen eine Stimme zu geben und die DNA des Unternehmens zu verstehen und zu modifizieren." Das interne Design-Team, das mit ihnen zusammenarbeitet, besteht übrigens überwiegend aus Frauen. Trends werden quasi intuitiv adaptiert: „Wir experimentieren mit neuen Formen des Wohnens", so die Italienerin, „unsere Gewohnheiten haben sich stark verändert. Unser Zuhause ist mehr denn je zu einem Theater der Erinnerungen, Wünsche, einfachen Gesten, aber auch neuen Anforderungen avanciert. Auf seiner Bühne stehen wir im Mittelpunkt – eine persönliche, einzigartige und sehr beruhigende Oase." Das entsprechende Setting steht: „Wir brauchen anspruchsvolle Produkte, die Werte offenbaren, über flüchtige Moden erhaben sind und auch in sechzig Jahren noch genauso gut aussehen wie heute. Für Gallotti & Radice ist Schönheit eine zeitlose Tugend, Inspiration und Vision zugleich." |sd